

Volksblatt

Verlag u. Geschäftsstelle:
Salle (Saale), Burg 42-44,
Fernruf 1047.
Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh
bis 5 Uhr nachmittags.
Postfachnummer: Leipzig 10608.
Bernmannstraße

Schriftleitung:
Salle (Saale), Burg 42-44,
Fernruf 1045.
Sprechzeit: Nur wochentags
von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreise: Frei Haus monat. 4,50 RM., vierteljähr. 13,50 RM.; durch die Post bezogen monat. 4,50 RM., ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Freitag nachmittags.
Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 60 Pf. für den Zentimeter Höhe u. Spalte; 250 Pf. für Kleinanzeigen, anschließend an den dreizehnteiligen Zeitenteil.

Der Vormarsch des revolutionären Sozialismus.

Die geborstene „Mitte“.

Obgleich das Wahlergebnis auch heute noch der Vollständigkeit ermangelt, läßt es sich doch in seinen Grundzügen erkennen. Die sogenannte, von den Rechtssozialisten und den Demokraten gebildete „Mitte“ ist geborsten und die Mehrheit ihrer bisherigen Stützen hat sich zum revolutionären Sozialismus um und zu der äußersten Rechten gelagert. Das Wahlergebnis bedeutet also gegenüber dem der Wahlen zur Nationalversammlung eine grundsätzliche Veränderung. Am 19. Januar 1919 gingen die Rechtssozialisten, das Zentrum und die Demokraten als die am Stimmengabst und Mandatenshäufigsten Parteien aus den Wahlen hervor. Die Rechtssozialisten erhielten 11 609 048 Stimmen und 163 Mandate, das Zentrum 5 980 216 Stimmen und 91 Mandate, die Demokraten 5 641 825 Stimmen und 75 Mandate. Die Unabhängige Sozialdemokratische Fraktion brachte es nur auf 2 517 200 Stimmen und 29 Mandate. Sie wurde überdies durch die ungescheiterte Verteilungsform der Wahlstimmen noch besonders schwer benachteiligt; sie hätte, wäre damals schon die jetzt geltende neue Wahlordnung angewendet worden, 17 Mandate mehr erhalten müssen.

Die verhältnismäßig geringe Stimmengabst, die die USPD bei den Wahlen zur Nationalversammlung auf sich vereinigte, war in einer ganzen Reihe von Ursachen begründet: Bei der unermesslichen Spaltung der Sozialdemokratie war der ganze Organisationsapparat der Partei und auch die Presse in den Händen der Scheidemannner gelanden. Die USPD mußte organisatorisch loszulassen von vorn anfangen, sich einen neuen Organisationsapparat und vor allem erst eine Presse schaffen. Denn nur die wenigen sozialistischen Zeitungen waren ihr verbleibend, wo die sonst vielfach mit Erfolg unternommenen Auswanderungsversuche der Arbeiterparteien von vornherein auf Auslieferung verurteilt waren.

Die organisatorischen Wirkungsbedingungen der USPD waren also im Januar 1919 noch sehr begrenzt. Nicht indes auch die Werkeltarbeit ihrer Ideen. Nicht erdrachten die glänzenden Wahlergebnisse der Partei namentlich in den Wahlkreisen den Beweis, wo sie über eine sehr fruchtbar schlagkräftige Organisation und über die wirkungsvollen Waffen der Presse verfügte. So im Bezirk Halle-Merseburg, in Leipzig, Göttingen, Chemnitz, Braunschweig u. a. m. Die Rechtssozialisten kam aber außer ihrer weitverbreiteten Presse, ihrer starken Organisation, ihren reicheren Geldmitteln, noch der Unklarheit für ihre Wahlerfolge zugute, doch trotz ihrer unsozialistischen Kriegspolitik, immerhin noch starken Kredit bei den unaufgeklärten Volksschichten besaßen und sich andererseits aber gerade durch ihren sozialistischen Kriegspolitik bei weiten Schichten des Kleinbürgers und Elementums „Empfänger“ erworben hatten. Die mögen sie auch heute noch haben. Aber der Ansehensverlust, den die Partei durch die Abkehr der Unabhängigen Sozialdemokratischen Fraktion von der Partei in der Revolution mit dem faktualistischen Bürgerkrieg mit dem „Kriegsheim“ erlitten, dessen vornehmstes Mittel die Bekämpfung des revolutionären Proletariats und die Stärkung der Militäraktion war und je mehr die Unabhängige Sozialdemokratie durch die Erklärung ihrer Organisation und Presse ihre Verwerfung und Aufklärungsarbeit entfalten konnte. Der Erfolg dieser Wirksamkeit würde sich in dem Wahlergebnis noch viel deutlicher ausgedrückt haben, wenn der Unabhängigen Sozialdemokratie in mandatenreichen Teilen des Reichs die Aufklärungsmittel und -möglichkeiten, besonders durch die Presse, in dem Maße zur Verfügung stehen würden, wie heute noch den Rechtssozialisten.

Der Kampf wird also auch heute noch mit sehr ungleichen Waffen geführt, und unter diesem Gesichtspunkte wollen auch die Wahlerfolge der Unabhängigen Sozialdemokratie betrachtet und gewertet sein. Vergleiche man ihre Erfolge mit dem geradezu katastrophalen Zusammenbruch der Rechtssozialisten, so haben wir alle Ursache, auf die erlangenen Siege stolz zu sein. Hat doch der Wahlsieg in vollem Umfange bestätigt, was wir von seit Monaten zweifelsfrei erklären konnten: Die Klassenbewegung, die revolutionäre Veränderung, die sich im Zuge der Revolution, die die Unabhängigen Sozialdemokratischen Fraktion in der Revolution mit dem faktualistischen Bürgerkrieg mit dem „Kriegsheim“ erlitten, dessen vornehmstes Mittel die Bekämpfung des revolutionären Proletariats und die Stärkung der Militäraktion war und je mehr die Unabhängige Sozialdemokratie durch die Erklärung ihrer Organisation und Presse ihre Verwerfung und Aufklärungsarbeit entfalten konnte. Der Erfolg dieser Wirksamkeit würde sich in dem Wahlergebnis noch viel deutlicher ausgedrückt haben, wenn der Unabhängigen Sozialdemokratie in mandatenreichen Teilen des Reichs die Aufklärungsmittel und -möglichkeiten, besonders durch die Presse, in dem Maße zur Verfügung stehen würden, wie heute noch den Rechtssozialisten.

Das Recht, auch im Reichstag im Namen des revolutionären, schaffenden Volkes zu sprechen zu handeln und zu wirken, gehörte in erster Linie der Partei der Unabhängigen Sozialdemokratie. Sie darf die großen Wahlerfolge, die sie erlangte, ohne Nahrungseligkeit als einen bedeutsamen Sieg der revolutionären Sozialisten feiern. Das Mandat, das ihr von Millionen Wählern übertragen wurde, legt ihr aber auch eine erhebliche Verantwortung und die Verpflichtung konsequenter revolutionärer Handlung auf. Sie wird diese Aufgabe erfüllen, indem sie ihre ganze Kraft einsetzt für die Weiterführung der Revolution, für die Zulassung des Sozialismus!

Die bayrischen Landtagswahlen.

Gleichzeitig mit den Reichstagswahlen fanden in Bayern die Wahlen zum Landtag statt. Sie brachten der USPD einen glänzenden Erfolg; sie überflügelte die Rechtssozialisten. Insgesamt ist der Anteil der Sozialdemokraten an den abgewählten Stimmen von einem 15 Prozent auf rund 45 Prozent gestiegen. Besonders das bayrische Volk hat sich für die Unabhängigen Sozialdemokratischen Fraktion entschieden. Die bayrischen Sozialdemokraten erhielten 46 188 Stimmen, die Demokraten 30 158, die Nationalsozialisten 7 500, die Bayerische Volkspartei 82 679, die Deutsche Arbeiterpartei 27 800.

Bisher gewählte Abgeordnete.

Berlin, 7. Juni. (WPA.) Bis 10 Uhr abends lagen 3 172 Teilzergebnisse aus allen Wahlkreisen mit Ausnahme von Wahlkreis 21 (Wahlkreis) vor. Demzufolge können als gewählte gelten:

- 86 Rechtssozialisten,
- 11 Unabhängige,
- 1 Kommunist,
- 27 Demokraten,
- 43 Mitglieder des Zentrums,
- 12 Angehörige der Bayerischen Volkspartei,
- 42 Abgeordnete der Deutschen Volkspartei,
- 41 Nationale (darunter 1 Reichsfraktion, 1 Bayerische Volkspartei, 1 Schleswig-Holsteinische Bauernpartei, 2 Deutsch-Bannerpartei, 2 Mitglieder des Westfälischen Bauernbundes und 3 Angehörige des Bayerischen Bauernbundes).

Unter den Abgeordneten befinden sich u. a. folgende bekannte Namen: Die Rechtssozialisten Reichsfraktion, Scheidemann, Staatspräsident Ehrlich, Dr. David, Bergstein, Wiffen, Böde, Gustav Bauer, Herr, Otto Baum, Ruer und Schäfer; die Unabhängigen: Ammer, Koenen, Dittell, Bod. Dittmann, Jubeil, Däumig, Dr. Freilich, Bogner, Dittmann, Albrecht, Dr. Rosenfeld, Frau Agnes, Frau und Gentie; die Demokraten: Dittus, Gertrud Wagner, Schilling, Kroll, Oberbürgermeister Kall, Dornburg, Schiffer, Wilm, Koch und Dr. Gehler; die Zentrumspartei: v. Brentano, Burloge, Imbusch, Trimbom, Gieseler, Marx, Bell, Dr. Spahn und Dr. Hipe; die Volkspartei: Dr. Cremer, Dr. Nieber, Finanzminister Dr. Bauer, Dr. Heine, Strejsemann, v. Radobitz, Marck, Kurt Sorge, Otto Stimm, Oberbürgermeister Müller und Hans Mendt; endlich die Nationalsozialisten: v. Grawert, Wille, Hammer, Wenzel, Maltenberg, Schiele, Feigt, Fußmann, Dr. Roschke und Justizrat Dietrich.

89 USPD-Abgeordnete?

Nach einer eigenen Prognose, aus denen ein vorläufiges Wahlergebnis bereits vorliegt, bisher insgesamt 63 unabhängige Sozialdemokraten gewählt worden. Insgesamt wird sich die Stärke unserer neuen Fraktion unter Berücksichtigung der sich durch die Wahlkreisfraktionen ergebenden Mandate auf etwa 80 belaufen, was einer Zunahme der Repräsentation von rund 300 Prozent entspricht. Sämtliche aufgestellten Mitglieder unserer Nationalversammlung sind wieder gewählt worden. In den Groß-Berliner Wahlkreisen gelten folgende Kandidaten der USPD für gewählt: Louise Rieck, Emil Eichhorn, Georg Leebauer, Arthur Crispian, Dr. Julius Moses, Adolf Hoffmann, Heinrich Walschlag, Fritz Jubeil, Ernst Däumig, Kurt Wundewitsch, Anna Wemig, Dr. Rudolf Freilich, Paul Verhül, Frieda Wulf, Wilhelm Staab.

Weitere Wahlergebnisse.

(Die folgenden Wahlergebnisse bedeuten: D. Vpl. = Deutsche Volkspartei - Sos. = Rechtssozialdemokratie - Unabh. = Unabhängige Sozialdemokratie - Kom. = Kommunisten - Dn. = Deutschnationale Volkspartei - Dem. = Demokraten.)

Berlin. Nach der vorläufigen Zählung sind in Berlin abgewählt worden: für Sos. 185 631, Unabh. 439 967, Dem. 71 513, Kom. 31 181, D. Vpl. 140 889, Dn. 112 749, Dn. 15 100, Wirtsch. Bewegung, 28 621 Stimmen. Demnach erfüllen auf die Sos. 3 auf die Unabh. 7, Dem. 1, D. Vpl. 2, Dn. 1 bis - 147 Bezirke der Berliner Vorstädte; Sos. 19 954, Unabh. 46 374, Dem. 5632, Kom. 2023, D. Vpl. 10 812, Dn. 10 376, Kom. 1030, Wirtsch. Bg. 1134.

Berlin-Charlottenburg. (Amtlich) Sos. 27 678, Unabh. 62 356, Dem. 2 870, Kom. 6374, D. Vpl. 3679, Dn. 20 247, Wirtsch. Bg. 1531, Wirtsch. Bg. 5384, Kom. 206, Aufbaupartei 89, Welfen 31, Lehrlingen (12 Wahlkreise). Dem. 67 469, D. Vpl. 63 065, Dem. 30 861, Sos. 38 885, Unabh. 80 989, Kom. 6734, Kom. 3715.

Freikant Koburg. Wahlkreisnummer in der Stadt 80 Prozent, Deutsche Mittelteil (Dem.) 6840, D. Vpl. 4775, Dem. 6890, Kom. 2023, D. Vpl. 10 812, Dn. 10 376, Kom. 1030, Wirtsch. Bg. 1134.

Dresden. (Endgültiges Wahlergebnis) Sos. 91 419 (bei der letzten Wahl 154 647 Stimmen), D. Vpl. 64 419 (19 799), Unabh. 41 216 (16 884), Dem. 25 904, (45 750), Dn. 83 768 (80 469), Kom. 4900 (4771), Kom. 475.

Chemnitz. Sos. 65 022, Dem. 9424, Unabh. 6308, Kom. 20 129, D. Vpl. 9 971, D. Vpl. 23 484, Dn. 26 984, Dn. 1746 Stimmen - Wahlkreisnummer 71 Prozent.

Chemnitz-Brandenburg (Wahlkreis 85.) Sos. 188 894, Kom. 808, Dem. 40 456, Dn. 80 886, D. Vpl. 75 008, Unabh. 76 689, Dem. 62 608, Kom. 2023, D. Vpl. 10 812, Dn. 10 376, Kom. 1030, Wirtsch. Bg. 1134.

Berichtungs-Anzeiger 1693.
Salle und Gaalreis.
 Sekretariat: Herz 42-44, Zimmer 23-24.
 Wochentags geöffnet von 9-1 und 4-7 Uhr.
 Geschäftsnummer 1472.

Zur Beachtung für alle Genossen!
 Nach Beendigung des Wahlkampfes tritt die Geschäftszeit des Parteisekretariats
vormittags von 9-1 Uhr,
nachmittags von 4-7 Uhr
 wieder in Kraft.
 Nach dem Anrufen durch Fernsprecher
 außerhalb der Geschäftszeit ist erlosolot.
Wahlung, Vorstandsmittglieder!
Vorstandssitzung
 am Donnerstag, den 10. Juni, abends
 8 Uhr, im Volkspark.
 Das Parteisekretariat.

Deutscher Bauarbeiterverband,
Bezirksverein Halle.
 Donnerstag, den 10. Juni, nachm. 5 Uhr,
 im Volkspark (Restaurationsaal):
Mitgliederversammlung.

Zentral-Verband der Zimmerer.
 Donnerstag, abends 7 Uhr, im
Volkspark:
Versammlung.

Städtischer Verkauf von Käse
 am Mittwoch, den 9. Juni 1920.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 76.501-80.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 80.001-84.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

Städtischer Verkauf von Reis
 am Mittwoch, den 9. Juni 1920.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

Die letzte Gala-Vorstellung
 des
Circus Wolfson
 Premiere am Freitag,
 den 11. Juni, im
Alte Promenade
 Fernruf 5738

Bio
 Gr. Ulrichstraße. unmöglich.
Verlängerung
Der größte Erfolg seit Bestehen des Theaters.
Das Monumental-Sensations-Filmwerk:
Neu-York Paris.
Der größte Spionage-Konzern der Welt mit
Carl Auen in der Hauptrolle.
 Sensationen auf Sensationen.
 8 Riesenakte.
 Dieser Film ist in Leipzig und Berlin in allen grösseren
 Theatern wochenlang vorgeführt worden.

Holzarbeiter-Verband Halle.
 Mittwoch, den 9. Juni 1920, abends 7 Uhr,
 im Konzerthaus, Karlstrasse 14, 1:
Sitzung
 d. ges. Verbandsfunktionäre, Bezirks-
 u. Brancheneleitungen, der Kassierer, Werkst-
 u. Vertrauensleute, Ausschüsse, Mitglieder
 u. Kartelldelegierten. Tagesordnung sehr wichtig.
 Vollzähliges und pünktliches Erscheinen aller erwartet.
Die Ortsverwaltung. I. A. E. Winkler.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

**Städtischer Verkauf von Weizenmehl an Haus-
 halte**
 am Mittwoch, den 9. Juni, auf den
 Markt, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr, abends 7 Uhr.
 Angekündigt zum Einkauf werden die Anhaber der
 Lebensmittelscheine mit den Nummern 18.001-22.000,
 vormittags von 8-12 Uhr, und die Anhaber der
 Nummern 22.001-26.000, nachmittags von 2-6 Uhr.
 Für jede Verion eines Haushaltes werden 70 Gramm
 zum Preise von 80 Pf. abgegeben.

Stadttheater.
 Mittwoch, den 9. Juni,
 abends 8 Uhr: 101. Vorst.
Der Betrüger.
 Operette von F. v. Flotow.
 Opernbesetzung:
 Die Afrikaner.
Mozartsaal.
 Donnerstag, den 10. Juni,
 abends 8 Uhr: 101. Vorst.
Drama der Jugend. IV
 Vortrag:
 Verlobung Dr. Lupa.
 Weisen u. Aiele des G.
 persönlichen Dramas

3 Könige
 Eine Tasse
 für 50 Pf.
Jim Scheer
 Der König
 der Komik!
 Alles soll
 mit
 ihm
 sein!
 und die anderen erstklassigen Künstler.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
 Heute, Dienstag, den 8. Juni:
Der grosse Ball.
 1611 G.-V. Harmonie.

Festsäle Goldener Hirsch.
 Jeden Mittwoch von 6 Uhr an:
Oeffentlicher Tanz.

Achtung! Trohaer Ball- u. Spiegelgale
 Mittwoch, d. 9. Juni, von abends 6 Uhr an:
Großer Kausball.
 Flotte Musik. Neueste Tänze.
 Ausgeführt von 15 Mann des
Banionium-Orchesters :: Halle-Süd.
 Es laden freundlich ein
 Frau Emma Germs, Franz Kuhn, Gesch. u. W. Huber.

Gasthaus zum Posthorn,
 Dessauer Straße, am Flugplatz.
 Empfehle mein Lokal
 kleinen Vereinen und Gesellschaften.
 Täglich: Erdbeeren und Kirschen.
 A. Nordmann.

Echt Nordhäuser Kautabak.
 Wein Obersee-Rauchtabak,
 Zigarren, Zigarretten, 1125
 stets zu haben im Zigarrenversandhaus
Emil Friedrich, Friesenstraße 22.
 Telefon 2721.

Geschlechtskrank!
 Rasche Hilfe durch giftfreie Auren.
 Harnröhrenleiden, fester oder weicher, Entzündung,
 Harnstein, Blasenentzündung, Syphilis, ohne
 Beschwerden, ohne Schmerzen, ohne Gefahr, ohne
 Manne Schwäche, keine Gefahr, keine Beschwerden,
 ohne jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre
 mit allen nötigen Angaben und Rezepten gratis
 überlassen. Zusendung gegen 1 Mk. für Porto und
 in zwei Wochen durch die Post.
 Spezial-Dr. med. Dr. med. Dr. med. Berlin O. 77
 Potsdam-Str. 123 A. Sonntags 10-11 Uhr.
 Keine Angabe des Namens erforderlich, wenn die richtige
 Broschüre erhalten werden soll.

Schuhputz
Edal
 schwarz / gelb / braun / rotbraun
 Alleinhersteller: Werner & Mertz, Mainz

Ein
 Der
 Dienst
 ergebn
 festes
 wurden,
 im Mo
 80 M
 der Reic
 Rechts
 Komm
 Demol
 Zentr
 Deutsc
 Deutsc
 Den
 ten O
 Stimm
 Rechts
 verhältn
 Klause
 nach G
 Weisen
 bund 2
 6 Abge
 Es ist
 gültige
 Nach G
 447 M
 Eine f
 gänzunge
 2 berli
 sind bei
 ligen M
 gefam 2
 fallen a
 6 b n d
 1. Aufl
 3 456 131,
 2 152 509,
 1 254 963,
 Auf Ger
 der Reich
 und Weis
 2. Senat
 1920
 80
 Von de
 künftigen
 der erler
 auf der
 auf der
 weitere
 schon bei
 über d
 Landes
 Damm,
 born, C
 Geffman
 Auerer,
 Prof. We
 Pieper,
 der Sur
 Sommer,
 Reichs
 zu G
 wurden
 Reich
 Aufstie
 diaktion

Halle und Saalkreis.

Halle, den 8. Juni 1920.

Das endgültige Wahlergebnis in Halle.

Der Ausschuss für Wahl im Saalkreis und in Halle bemängelt in den Publikationen, die wir gestern mitteilten. Das endgültige Resultat zeigt wenig Änderung. Demnach haben erhalten:

Table with 3 columns: Party Name, Votes, Percentage. Includes USPD, Demokraten, Deutsche Volkspartei, etc.

Aus dem Saalkreise sind noch folgende Resultate nachzutragen:

Table with 3 columns: Wahlkreis, Party Name, Votes. Lists various districts like Lebnitz, Trebbin, etc.

Die betrübten Loggerher.

Es ist den Demokraten und den Scheinsozialisten nachzufolien, wenn sie in künftiger Vergangenheit auf das Resultat des 6. Juni können. Das heutige Volk, insbesondere aber die hallische Bevölkerung, hat ihnen die Dummheit davon ausgeführt, daß sie in weltfremdlicher Stunde wieder fast noch warm, sondern kalt waren. Während nun die Saale-Zeitung Ehrfurcht vor dem Volk und die ein trostlos end findet, es sei den Wahlen ganz recht, wenn es ihnen nun klüderter ergehen würde, schreit sie die Volkstimme bisher völlig an. Auf demselben hat sie sich im Wahlkampf heißer geäußert, aber die Stimme ist ihr vor Schred fortgeblieben. Weibes wird zutreffen. Um der Deffektivität, die in jedes Klatschblatt nicht fehlt, zu zeigen, welche Propaganda die Arbeiterpartei in der Wählerfrage sind, dafür einige Beispiele:

Noch in der Montagnummer brachte die Volkstimme einige Versammlungsberichte aus der Provinz. Alle Versammlungen waren 'glänzend' verlaufen und der politische Saugling, der die Berichte redigiert, verlor sie mit schönen Wortschmähungen: 'Goloschau: Uns braucht um das Wahlergebnis nicht bange zu sein - ...'

gekommen war. Der Ruf nach bekannter Vorentscheidung ließ ihn nicht schlafen, und er schrieb am 21. April in der Volkstimme:

Wenn ich auf Wunsch der Staatsregierung auf meinem Posten verbleibe, so geschieht das in der sicheren Erkenntnis, daß die gegenwärtige Zusammenlegung des Saalkreises nicht mehr dem Willen der Mehrheit im Saalkreise entspricht. Es wird hoffentlich nicht mehr lange dauern, bis die Probe auf dieses Exempel gemacht werden kann. ...'

Da Herr Thiele, jetzt ist die Probe gemacht worden. Das Stimmenergebnis nach Wahlkreis lautet: 236 U.S.P., 38 S.P.D., 192 Bürgerliche. ...'

Das Recht auf Theatersubstanz.

Zu dem unglücklichen Streitfall der Stadtverwaltung im Götischen Stadttheater bringen die Magdeburger Blätter folgendes sehr treffendes Gedicht:

Als Halle an der Saale (Erstlich des Sägers Aisch, Des Recht auf Theatersubstanz) ...'

An die Arbeiterkassen von Halle!

Zu der am Sonnabend, den 12. Juni, stattfindenden Konferenz der Arbeiterkassen der Provinz Halle-Magdeburg ...'

Der geschäftsführende Ausschuss der W.M.D.

* Colgarbeiter. Morgen, Mittwoch, abends 7 Uhr findet eine ...'

Arbeiter-Bildungsausschuss.

Freitag, den 11. Juni, abends 7 1/2 Uhr, im Gewerkschafts-Büro ...'

Politische Vorkenntnisse.

August Abel, der deutensocialistische Jugendleiter ...'

ansätze, die wir in unserer Sonnabendnummer im Briefe veröffentlicht, daß abnehmend auch auf die deutensocialistische Weltanschauung ...'

* Schülerkassen an den Fachschulen. Der provisorische Schülerausschuss ...'

* Arbeiterhaltung bei Unfällen. Eine für alle Unfall-Rentenempfänger ...'

Es fauft das Rad ...

Eine Erzählung aus dem amerikanischen Arbeiterleben. Von Dorothy Richardson.

Einzig berechtigte Uebersetzung von Werner Peter Larjen. Viertes Kapitel.

Und dann war es wieder Montag morgen, und es regnete in Strömen. Ich sah in aller Eile eine Kleinigkeit, trug eine Tasche ...'

Ich hatte mir nun aber einmal in den Kopf gefetzt, daß ich in einer Fabrikfabrik annehmen wollte, denn die Arbeiter machten den Eindruck, als müßten sie sich verdienen. ...'

Es kam der Bescheid, daß Nummer 106 nicht genommen sei, und daß ich also ihre Stelle haben konnte. ...'

(Fortsetzung folgt.)



